

Stadtverwaltung Zeulenroda-Triebes

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: BVZTö-056-2020 Status: öffentlich Datum: 02.07.2020
Betreff: Verkauf des Breitbandkabels einschließlich Schächte und Leerrohrsystem im Bereich der Erschließungsstraße zum Strandbad Zeulenroda (Bleichenweg)	
Hauptamt Herr Rasym Beratungsfolge: 15.07.2020 Stadtrat der Stadt Zeulenroda-Triebes	

Beratungsergebnis

Gremium:				am:	TOP:
Anw.:	Daf.:	Dag.:	Enth.:	laut Beschluss- vorschlag:	abweichender. Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt den Verkauf des Breitbandkabels einschließlich Schächte und Leerrohrsystem im Bereich der Erschließungsstraße zum Strandbad Zeulenroda für einen Preis in Höhe von **40.323,66 €** an die

**Deutsche Telekom Technik GmbH, Technik Niederlassung Ost, PTI 22,
Straße des Friedens 200 in 07548 Gera.**

Beschlussbegründung:

Im Zusammenhang mit dem Vorhaben Erschließung des Standortes Strandbad Zeulenroda für touristische Unternehmen wurde im Bereich der Erschließungsstraße auch ein Breitbandkabel einschließlich Schächte und Leerrohrsystem verlegt. Der Zuschuss des Freistaates Thüringen aus Mitteln der GRW im Jahr 2015 betrug zum Vorhaben 88,51 % der förderfähigen Ausgaben. Die Gesamtmaßnahme wurde am 02.12.2015 beendet, so dass die 15-jährige Zweckbindungsfrist am 02.12.2030 abläuft.

Am 12.08.2019 wurden insgesamt 7 Firmen angeschrieben, ob Interesse an der Betreuung des Breitbandkabels besteht. Interesse bekundete lediglich die Deutsche Telekom Technik GmbH. Aktuell werden am Standort Strandbad Zeulenroda in der Ferienhausanlage MANOAH 21 Häuser errichtet, die ab Herbst 2020 in Betrieb genommen werden sollen. Die Deutsche Telekom Technik GmbH plant die MANOAH- Häuser fernmeldetechnisch zu versorgen und ist daran interessiert, die im Jahr 2015 hergestellten Anlagen im Zusammenhang mit dem Los 3 – Breitbandkabel, Schächte/ Leerrohrsystem zu erwerben. Für das Los 3 liegt die Schlussrechnung der Firma ELTRON Elektro GmbH vom 01.04.2015 mit ausgewiesenen Gesamtkosten brutto in Höhe von 32.845,38 € vor. Die anteiligen Baunebenkosten inklusive Tiefbau betragen 7.478,28 €. Daraus ergibt sich ein Preis in Höhe von 40.323,66 €.

Durch das Thüringer Landesverwaltungsamt als Vertreter des Fördermittelgebers liegt mit Schreiben vom 10.03.2020 die grundsätzliche Zustimmung zum Verkauf der technischen Anlagen vor.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist keine anteilige Rückzahlung von Fördermitteln vorgesehen. Es ist darauf zu achten, dass die Einnahmen, die der Stadt zugutekommen nicht zu einer Überfinanzierung führen. Eine entsprechende Einnahme-Ausgabebetrachtung erfolgt zum Ende der festgelegten Zweckbindefrist im Rahmen der Abschlusskontrolle, d. h. zum 02.12.2030.

Eine Überfinanzierung ist wahrscheinlich nicht zu erwarten, da zu den Ausgaben neben den Eigenmitteln auch die nicht förderfähigen Kosten sowie zum Beispiel auch die Kosten im Zusammenhang mit der Erstellung des Bebauungsplanes gehören.

Da die Stadt selbst nicht über die Voraussetzungen verfügt, das Breitbandkabel zu betreiben, wird daher empfohlen, diese an die Deutsche Telekom Technik GmbH für die tatsächlichen Herstellungskosten in Höhe von 40.323,66 € zu verkaufen.

Sonstige Auswirkungen:

Finanzen: ja: x nein:

Haushaltsstelle: VERE - Konto

.....
Unterschrift